

## **P R E S S E M I T T E I L U N G**

**Nr.  
10.05.2010**

### **Zivildienstmittel für freiwilliges ökologisches Jahr nutzen**

Für eine deutliche Ausweitung der Plätze beim freiwilligen ökologischen Jahr (FÖJ) hat sich heute Cornelia Behm, Bundestagsabgeordnete von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN aus Brandenburg ausgesprochen. Eine Umfrage bei den Brandenburger Trägern des FÖJ, über die die Berliner Morgenpost heute berichtete, hat ergeben, dass auf die 120 in Brandenburg jährlich zur Verfügung stehenden Plätze drei bis vier mal so viele Bewerber kommen.

"Ein Ausbau dieses Erfolgsmodells ist dringend geboten. Damit einher muss eine deutliche Erhöhung der Förderpauschalen gehen. Zur Finanzierung sollten freiwerdende Zivildienstmittel herangezogen werden. Auch wenn die schwarz-gelbe Bundesregierung die Verkürzung von Wehr- und Zivildienst auf 6 Monate durch ihre koalitionsinternen Querelen seit Wochen verschleppt."

Der belegte gesellschaftliche Nutzen der Freiwilligendienste rechtfertigt ihre bessere Finanzausstattung. Auch und gerade in Zeiten knapper Kassen.

Jugendfreiwilligendienste bieten jungen Menschen nach der Schulausbildung oder in der weiteren Ausbildungsphase neue Lernerfahrungen, vermitteln ihnen wichtige soziale, ökologische und interkulturelle Fähigkeiten, bieten wertvolle Auslandserfahrungen und stärken Selbständigkeit, Selbstbewusstsein sowie Eigen- und Fremdverantwortung. Die Einbindung in konkrete Arbeitszusammenhänge ermöglicht ihnen darüber hinaus wichtige Orientierungen bei der Ausbildungs- und Berufsplanung.